

Kattus Libri

Ausgabe 57

Anfang Dezember 2008



Chris Pfeiler & Benjamin Marquardt
Klassik pur

Bruchbach Serenade 2

THENEXTART-Verlag, Chemnitz, 1. Auflage 500 Ex.: 10/2008

Comic-Heft, Gesellschaftssatire, 978-3-939400-17-2, 28/400

Titelcover von Benjamin Marquardt

www.thenextart.de

<http://misfits.drts.org>

www.benem.de

<http://bruchbacq.simpleblog.org>

Gut ein Jahr ist es her, dass der Chemnitzer Verlag THENEXTART die erste ‚Fremdproduktion‘ präsentierte. Nun hat „Bruchbach Serenade“ eine Fortsetzung erfahren, die, wie auch der erste Band, in sich abgeschlossen ist. Von daher braucht man keinerlei Vorkenntnisse, möchte man sich auf eine dicke Portion Gesellschaftssatire im Comic-Gewand einlassen.

Allein eine Vorstellung der drei Hauptfiguren vermisst man, denn ihre Namen fallen teilweise recht spät in den Dialogen. Diesmal stehen der engagierte Mike und der egozentrische Rick im Mittelpunkt der Geschichte, während die selbstbewusste Alex eher kleine Szenen hat.

Beim Durchstöbern eines Müll-Containers entdecken Rick und Mike eine Menge mehr oder minder interessanter Bücher. Rick beginnt aus Goethes „Faust“ vorzulesen – auf eigentümliche Weise. Plötzlich sind die Protagonisten selbst die Akteure in dem Drama: Rick schlüpft in die Rolle des Titelhelden, während Mike seinen Adlatus verkörpert und Alex das Gretchen.

Gemäß der Vorlage geht Rick einen Pakt mit Mephisto ein. Dafür, dass er sich nach Herzenslust amüsieren darf, muss er Böses tun, und sollte er dieses Lebens überdrüssig werden, holt ihn der Teufel. Alex wird prompt ein Opfer dieser Bosheit. Doch der Spaß hält nicht lange an, und Mephisto hat seinen großen Auftritt, den ihm der Himmel allerdings verleiden möchte...

Die Geschichte ist flott und in zeitgenössischer Sprache erzählt. Probleme von heute fließen gelungen mit ein, und so manche Anspielung lässt den Leser schmunzeln.

Beispielsweise heißt es, dass die Werke bekannter Autoren nichts als Plagiate sind, denn die Ideen stammen in Wirklichkeit von Walt Disney. Das sinkende Bildungsniveau ist eine viel kritisierte Tatsache. Kein Wunder, dass die „Men in Black“ mit Micky Maus-Ohren zur Bücherverbrennung schreiten. Rick alias Faust verwandelt sich durch Mephistos Magie in einen Glamour Rock-Star, der ein wenig an Herodes in der Swimmingpool-Szene in „Jesus Christ Superstar“ erinnert. Fast jeder will im Rampenlicht stehen und durch seichte Unterhaltung den Alltag vergessen. Auf einem Konzert betritt ‚Bat out of Weimar‘ („Batman“ kombiniert mit dem Meat Loaf-Titel „Bat out of Hell“) die Bühne nebst anderer illustrier Gestalten aus der Phantastik und dem Märchen. Der von Mike geschaffene Homunkulus bedient sich eines Slangs, wie man ihn aus einschlägigen Filmen mit Deutsch-Türken kennt. Und das sind nur wenige Beispiele für die Motive, die auf die Schippe genommen werden, und den Wortwitz. Man wird mit Angelegenheiten konfrontiert, die praktisch jeden bewegen,

die immer für Diskussionen gut sind und die eine Lösung brauchen. Dann wieder geht es nur um den Spaß, den man sich trotz aller Ärgernisse nicht nehmen lassen soll. Vieles entdeckt man erst beim zweiten Lesen, da sowohl die Texte wie auch die Bilder gespickt sind mit Anzüglichkeiten.

Auf den letzten drei Seiten finden sich sehr kurze Comic-Geschichten mit kleiner Schlusspointe.

Die Illustrationen sind in Schwarz-Weiß und von durchgehend gleich bleibender, sehr guter Qualität. Der cartoonhafte Stil mit seinen liebevollen Details ergänzt hervorragend die Geschichte. Bd. 2 ist sogar noch gefälliger als sein Vorgänger, und weitere Hefte sind in Vorbereitung – Näheres erfährt man auf der Homepage.

„Bruchbach Serenade“ ist kein Titel, der sich an den ‚durchschnittlichen‘ Comic-Leser wendet, der wünscht, durch Action, Erotik und/oder Phantastik gut unterhalten zu werden. Die Reihe visiert ein etwas anderes Publikum an, das sich für die Werke einheimischer Künstler interessiert und dabei großen Wert auf ungewöhnliche Inhalte legt. Schätzt man zeitkritische Satiren und schräg-subtilen Humor, sollte man „Bruchbach Serenade“ eine Chance geben. (IS)